

Beschlussvorlage

Organisationseinheit Kultur und Geschichte	Datum 07.11.2017	Drucksachen-Nr. 2017/260
---	---------------------	------------------------------------

↓ Beratungsfolge	↓ Sitzungsart	↓ Sitzungstermin/e
Kultur- und Schulausschuss	öffentlich	20.11.2017
Kreistag	öffentlich	29.01.2018

Tagesordnungspunkt 5

Kulturförderung im Landkreis Konstanz;

Antrag der Gemeinde Gaienhofen auf Förderung des Hermann-Hesse-Museums durch den Landkreis

Beschlussvorschlag

Das Hermann-Hesse-Museum in Gaienhofen wird angesichts der überragenden Bedeutung von Hermann Hesse in der Weltliteratur und der Tätigkeit des Museums für die gesamte Raumschaft finanziell mit einer festzulegenden Summe durch den Landkreis gefördert.

Sachverhalt

Bürgermeister Uwe Eisch beantragt in der Folge der Museumsfahrt des Kultur- und Schulausschusses am 10.07.2017, bei der das Hermann-Hesse-Museum in Gaienhofen trotz Aufnahme in die Programmfolge der Fahrt aus Zeitgründen nicht besucht werden konnte, die Thematisierung der Förderung dieses Museums.

Das Hermann-Hesse-Museum wird seit 1988 allein von der Gemeinde Gaienhofen getragen.

Es gliedert sich in zwei Teile:

Im Haupthaus werden die Sammlungen zur Künstler- und Literaturlandschaft Höri gezeigt und (ab 1993) im ehemaligen (ersten) Wohnhaus von Hermann Hesse in Gaienhofen die Abteilung „Hermann-Hesse - Gaienhofener Umwege“. Dieser Teil wurde 2015 in Zusammenarbeit mit der HTWG Konstanz neu gestaltet.

Das Themenspektrum des Museums ist breit gefächert. Es umfasst Hermann Hesse und seine Zeit in Gaienhofen (1904 - 1912) sowie Malerei und Literatur auf der Höri, insbesondere die Erforschung und Darstellung der sogenannten „Höri-Maler“ und Literaten, die sich ab dem frühen 20. Jahrhundert auf der Höri niederließen. Dies geschieht neben der festinstallierten Dauerausstellung im Museum durch Sonderausstellungen, die einzelne Aspekte vertiefen, sowie Publikationen, Vorträge u.a.

Das Hermann-Hesse-Museum ist weit über die Grenzen des Landkreises hinaus bekannt und Ziel vieler Leser und Verehrer des Literaturnobelpreisträgers Hermann Hesse.

Besucherzahlen des Museums:

2012: 16.628 (50. Todesjahr von Hermann Hesse)

2013: 13.426

2014: 11.357

2015: 11.250

2016: rund 13.000

Die Gemeinde weist darauf hin, dass die gesamte Raumschaft von der professionellen Arbeit des von einer promovierten Kunsthistorikerin geleiteten Museums profitiert, eine Mitfinanzierung aber nicht stattfindet.

Den jährlichen Abmangel für das Museum beziffert die Gemeinde mit rund 350.000 €.

Bürgermeister Eisch bittet um eine Thematisierung einer finanziellen Förderung des Museums im Ausschuss und um eine finanzielle Förderung des Hesse-Museums analog des Jüdischen Museums Gailingen durch den Landkreis.

Die Verwaltung empfiehlt die Zustimmung des Antrags und bittet den Ausschuss, über die Förderhöhe zu beraten.

Finanzielle Auswirkungen

Der Ausschuss berät über die Förderhöhe.

Anlagen

Anlage 1 – Antrag Bürgermeister Eisch